

Haben Sie **Interesse**, dann wenden Sie sich an die Fachstelle gegen sexuelle Gewalt des Main-Taunus-Kreises.

Nach einem (telefonischen) Vorgespräch schlagen wir Ihnen ein **individuelles Schulungskonzept** vor, bestehend aus unterschiedlichen Modulen:

- halbe oder ganze Schulungstage,
- begleitende Reflexion.

Das Angebot ist als Inhouseveranstaltung oder für einzelne Leitungs-/Fachkräfte buchbar. Veranstaltungsort ist Ihre Einrichtung oder sind die Räumlichkeiten der Fachstelle.

Kosten entstehen Ihnen nicht, das Präventionsangebot wird pauschal finanziert.

HESSEN



Ermöglicht durch das Sozialbudget

Anmeldung

Fachstelle gegen sexuelle Gewalt
Der Kreisausschuss, Main-Taunus-Kreis

Dipl.-Päd. Anne Vohmann
Frankenstraße 46
65824 Schwalbach
Tel. 06196-65 92 3-60 oder 76
anne.vohmann@mtk.org

Gerne können Sie eine Nachricht auf Band sprechen, wir rufen schnellstmöglich zurück.



main-taunus-kreis

Schutz vor sexuellen Übergriffen in Kindertagesstätten



Schulung
kostenfrei



main-taunus-kreis



Ausgangslage

Sexuelle Übergriffe auf Mädchen und Jungen sind kein zufälliges Geschehen, sondern geplantes Verbrechen. Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe sind für potentielle **TäterInnen sexueller Gewalt** ein grundsätzlich interessantes Wirkungsfeld.

Wissen über das Vorgehen der TäterInnen hilft, Übergriffe zu erkennen und zu stoppen, denn die Grenzen zwischen zu viel Nähe und zu wenig Distanz sind für die Mitarbeitenden nicht immer leicht zu erkennen. Durch die Erarbeitung von Schutzkonzepten können die Institutionen für die Kinder und Jugendlichen sichere Orte werden oder bleiben.

Ein weiteres Thema, das immer wieder in betreuenden Institutionen auftritt, sind **sexuelle Übergriffe unter Kindern**. Sexuelle Handlungen unter Kindern entstehen oft spontan, ohne lange Vorbereitung, d.h. impulsiv, unter Ausnutzung von Machtverhältnissen. Von sexueller Gewalt oder Missbrauch wird dann gesprochen, wenn das übergriffige Kind Strategien wie ein erwachsener Täter benutzt.

Schulungsangebot

In dem vorliegenden Angebot werden beide Themenkomplexe berücksichtigt. Im Konzept für unsere Arbeit gehen wir davon aus, dass wirkungsvolle Präventionsarbeit auf einer förderlichen inneren Haltung der Mitarbeitenden und auf das Fachwissen um die Dynamik von sexuellen Übergriffen aufbaut. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, auf struktureller Ebene schützende Faktoren zu erarbeiten.

Unser Angebot umfasst drei Schwerpunkte, die individuell zusammengestellt werden können:

Haltung

Um Grenzen zu erkennen und die Achtung von Grenzen zu wahren, bedarf es von Seiten der Mitarbeitenden einer förderlichen Grundhaltung. Zentrale Themen hierbei sind Offenheit und Transparenz. Wir unterstützen und begleiten die selbstreflektiven Prozesse ihres Teams zu den Themen sexuelle Übergriffe, Grenzachtung und psychosexuelle Entwicklung der Kinder.

Wissen

Durch spezifisches Wissen können Übergriffe in Institutionen erkannt bzw. kann ihnen vorgebeugt werden.

Wir informieren Sie über

- die psychosexuelle Entwicklung und altersgemäßen Bedürfnisse von Kindern
- TäterInnenstrategien
- Daten und Fakten zu sexuellen Übergriffen in Institutionen
- Verdachtsklärung und Handlungsleitlinien
- sexuelle Übergriffe unter Kindern.

Struktur

Einrichtungsstrukturen können für grenzverletzendes Verhalten förderlich und/oder hinderlich sein. In diesem Rahmen können wir mit Ihnen die bestehenden Strukturen unter die Lupe nehmen und ein schlüssiges Schutz-/Präventionskonzept erarbeiten.